



FairBrief

März 2011

Aktuelles

Aktionen

Produkt des Monats

Produkte im Weltladen – eine kleine Auswahl

Fairclusiv – das besondere Produkt

Kurz vorgestellt: Neue Faire HelferInnen im Weltladen

Veranstaltungshinweise

Tipps und Links



Aktuelles

Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,

am 4. März ist Weltgebetsstag der Frauen – dieses Jahr steht das Land Chile im Zentrum. Aus diesem Anlass bietet die Importorganisation El Puente zahlreiche zusätzliche fair gehandelte Produkte aus Chile an, von denen Sie eine Auswahl im Weltladen Osterstraße erwerben können. Lassen Sie sich überraschen!

Unter der Rubrik "Aktuelles" informieren wir Sie in diesem Rundbrief über das Thema Greenwashing, zu dem das Aktionszentrum 3. Welt am 25. März auch eine Veranstaltung anbietet. Zu dieser und den weiteren Veranstaltungen im März laden wir Sie herzlich ein!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Weltladenteam Osterstraße

Christiane Baum



Osterstraße 171
20255 Hamburg

Fon 040.440821
Fax 040.43092250

weltladenosterstrasse@yahoo.de
www.weltladen-osterstrasse.de
facebook

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr

„Fliegen für den Regenwald“ – ernsthafte Engagement oder Greenwashing?



Die Liste der Beispiele von Unternehmen ist lang, die sich mit Versprechen von „nachhaltigem und verantwortungsvollem Wirtschaften“, Corporate Social Responsibility (CSR), und deren medienwirksamer Vermarktung in der Öffentlichkeit ein umweltfreundliches und verantwortungsvolles Image verleihen. Doch vieles davon ist als so genanntes „Greenwashing“ einzustufen, denn global agierende Konzerne sind nach wie vor die größten Verursacher von Umweltzerstörung, Armut und Leid. Die Globalisierung ermöglicht ihnen, ihre Produkte in Billiglohnländern so kostengünstig wie möglich herzustellen und sie so teuer wie möglich zu verkaufen. Handelsschranken wurden im Zuge der Globalisierung weltweit abgebaut, ohne dass neue, global gültige Umwelt- und Sozialstandards eingeführt wurden.

So hängen sich Unternehmen das „grüne Mäntelchen“ um, indem sie einzelne umweltfreundliche oder sozialverträgliche Leistungen mit erhöhtem PR-Aufwand öffentlich herausstellen. Häufig sind die dabei getroffenen Einzelaussagen für sich genommen zwar korrekt, betreffen aber nur einen geringen Teil der Unternehmensaktivitäten, während im Kerngeschäft Umweltverschmutzung oder die Vernachlässigung von Sozialstandards weiterhin in Kauf genommen werden. Eine besondere Form des Greenwashing sind Kooperationsprojekte mit Partnern, die in der Öffentlichkeit ein positives Image haben und mit ökologischem oder sozialem Engagement assoziiert werden, z.B. das Sponsoring von Umweltprojekten durch Automobilkonzerne wie Toyota, dem Hauptsponsor des Projekts „Plant for the Planet“, oder Fluggesellschaften wie LTU, die dem WWF in einer Kooperation acht Cent pro Flugticket für ein Regenwaldprojekt zahlte.

Auch der Faire Handel hat mit dem Thema Greenwashing zu tun. Als der Discounter Lidl im Jahr 2006 gemeinsam mit der Siegelorganisation die eigene Fairhandelsmarke „Fairglobe“ entwickelte, kam es in der Fairhandels-Szene zu intensiven Diskussionen: Greenwashing oder begrüßenswertes Engagement? Auf der einen Seite wirken Transfair gesiegelte Produkte, die nur einen Bruchteil des gesamten Warensortiments ausmachen, in einem Discounter, der nicht gerade für faire Arbeitsbedingungen bekannt ist und der sein Billigangebot durch Lohn- und Preisdumping finanziert, wie kosmetische Korrekturen zur Imageverbesserung. Auf der anderen Seite bedeutet der zunehmende Verkauf fair gehandelter Produkte bei uns – sei es im Weltladen oder im Discounter, unterschiedlich hohe Standards hin oder her – verbesserte Lebensbedingungen für immer mehr Menschen am anderen Ende der Lieferkette.



“Kau’ fair!” Kaubonbons

Handelspartner: Manduvira (Bio-Zucker)



Luis Dario Ruiz Diaz, Präsident von Manduvira: “Unsere Kooperative wurde 1975 gegründet und zählt heute über 1000 Mitglieder. Hauptanbauprodukt ist unter anderem Zuckerrohr. Sowohl der Anbau als auch die Weiterverarbeitung sind bio-zertifiziert. Die Herstellung des Zuckers erfolgt in Lohnverarbeitung. In der Fabrik wird das Zuckerrohr gepresst und der Zuckersaft gereinigt und kristallisiert. Wir realisierten verschiedene soziale Gemeinschaftsprojekte wie medizinische Versorgung und die Anschaffung von Arbeitsgeräten und Maschinen. Mit der Fair-Handels-Prämie werden Häuser instand gesetzt, Badezimmer und Toiletten gebaut, allen Arbeitern und ihren Familien fließend Wasser und Strom zugänglich gemacht sowie Schulbücher angeschafft. Ein Teil der Prämie wird in bar ausgezahlt.

Unseren Mitgliedern stehen verschiedene Kurse, Workshops und Weiterbildungsseminare zur Verfügung. Demokratische Grundstrukturen sichern eine gute Organisation der Kooperative – sowohl bei den internen Abläufen als auch im Kontakt nach außen. Dank des Fairen Handels ist uns der große Schritt vom Rohmaterial-Produzenten hin zum Weiterverarbeiter und Exporteur gelungen!”

Quelle Text und Bild: [El Puente](#)

Das Produkt des Monats gibt es jeden Monat zum Kennenlernen zu einem Sonderpreis. Kaubonbons, Normalpreis: 1,24 €, Angebotspreis 1,05 €

Rezeptidee zum Produkt des Monats:

Bunte Spießchen

Je 100 g Kau fair Kaubonbons*
getrocknete Mangos*
Mango Monkeys*
Chili-Drachen*
Joghurt-Früchte*
Bio Meeres-Mix* oder ähnliche Produkte nach Geschmack
100 g Vollmilchschokolade Gepa*
100 g Zartbitterschokolade Gepa*

Holzspieße leicht einölen und in bunter Folge die verschiedenen Süßigkeiten aufreihen. Die beiden Schokoladesorten zusammen im Wasserbad schmelzen und die Spieße damit überziehen.

* Gibt’s natürlich bei uns im Weltladen Osterstraße. Weitere Rezepte finden Sie auf unserer Webseite www.weltladen-osterstrasse.de



Olivenpesto aus Chile



Zum Weltgebetstag 2011, bei dem es um Chile geht, gibt es bei El Puente zwei neue Sorten Olivenpesto: Mildwürzig ist Olivenpesto natur, pikant Olivenpesto mit Merkén, einem traditionellen Gewürz, das schon die Mapuche, die Ureinwohner Chiles, kannten. Merkén besteht aus getrocknetem und geräuchertem Chili, Koriander und Salz.

Hergestellt werden diese Produkte in dem kleinen Betrieb Olinatura, den Enzo Gazzolo mit nur zwei Mitarbeitern betreibt; ihm gehört auch die 3 ha große Olivenplantage. Nach dem Pflücken werden die Oliven direkt vor Ort weiterverarbeitet.

Zuerst werden die Oliven in großen Tanks in Salzlake eingelegt, anschließend maschinell entkernt und gepresst. Die gewürzte Masse wird dann in Gläser gefüllt, die mit der Hand etikettiert werden.

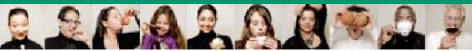
Eingemachte Mini-Papayas aus Chile

Die eingemachten Mini-Papayas stammen von der Frauengruppe Lipimávida, die in der gleichnamigen Ortschaft an der Pazifikküste in der VII. Region Chiles zu Hause ist. Traditionell leben die Menschen dort vom Ackerbau und vom Fischfang. Das besondere Klima unter dem Einfluss des pazifischen Ozeans mit vielen Sonnenstunden und gemäßigten Temperaturen im Winter begünstigt die Entwicklung der heimischen Pflanzen, insbesondere auch der Papayastaude.

Die Frauengruppe hatte sich in den 90er Jahren um Mikrokredite beworben, um sich auf die Weiterverarbeitung von Früchten zu spezialisieren. Neben Marmeladen produzieren die Frauen die eingelegten Früchte. Sie sind als Kleinunternehmen organisiert und beschäftigen heute auch 4 Männer. Die Früchte werden unmittelbar nach der Ernte ganz frisch verarbeitet und nach Qualität sortiert.

Eine Empfehlung: Die eingemachten Papayas schmecken besonders gut zu Käse!





Ruben Fernandez

Wandmaske „Pachamama“

Auch das Faircluserprodukt des Monats März kommt aus Chile. Die Wandmaske „Pachamama“ des Künstlers Ruben Fernandez aus Keramik ist in dezenten Farben bemalt und hat eine Größe von 17x23 cm.

Schon als Kind war Ruben Fernandez von präkolumbianischer Kunst fasziniert. Er studierte Graphik an der Universität Santiago. Selbst Keramikkunst herzustellen war zunächst sein Hobby, das er dann zu seinem Beruf machte. Die Keramikwerkstatt ist Teil seines Wohnhauses in einem Vorort von Santiago. Anhand von Zeichnungen, die zumeist Bezug nehmen auf präkolumbianische Vorbilder, schafft er zunächst eine Form, die dann mit Ton gefüllt wird und 7 Stunden bei 800° im Ofen steht. Sobald die Maske abgekühlt ist, versieht sie der Künstler mit Farbe und Wachs, um ihr ein antikes Aussehen zu verleihen. Für die Völker der Anden ist *Pachamama* die als Göttin verehrte personifizierte Mutter Erde, die allen Kreaturen das Leben schenkt und sie nährt. *Pachamama* wird heute in Ländern wie Peru oder Chile als Orientierung für die eigene Identität, als Ermunterung zu sozialem Widerstand und als Hoffnung auf ein umfassendes Leben angesehen.



Preis: 39,90 €



Kurz vorgestellt: Neue Faire HelferInnen im Weltladen

Faire Helfer/in

Wir suchen immer engagierte Menschen mit Interesse am Fairen Handel und an entwicklungspolitischen Themen.

Wer sich gern in unser Weltladenteam einbringen und sich im KundInnen-Kontakt im Laden ausprobieren möchte, der melde sich telefonisch oder per [Kontaktformular](#) im Weltladen bei Ulli Banze – bitte unbedingt eine Telefonnummer für den Rückruf mit angeben!

Veranstungstipps

MITTWOCH
02.03.2011
20.00 Uhr

Finanzkrise – Weltwirtschaftskrise – Arbeitsplatzverlust in Europa – Überlebensnot im Süden. Die Bedeutung der Migrantenüberweisungen für das Überleben der Zurückgebliebenen

In der Veranstaltungsreihe „Zwischen Internationaler Finanzkrise und Fairem Handel“ des Aktionszentrums 3. Welt e.V.

Ort: Rudolf-Steiner-Haus Hamburg, Mittelweg 11-12, Unkostenbeitrag: 2 Euro

Referentin: Ursula Stiegler, FU Berlin

Geldüberweisungen von Migranten sind für deren Familien oft überlebenswichtig. Die über das internationale Bankensystem erfolgenden Zahlungen werden jedoch durch internationale Konflikte (Terrorismus) und schlechtere Arbeitsplatzsituation in den reichen Ländern behindert. Ausbleibende Gelder verschlechtern damit die Situation in den Ländern des Südens, die bereits unter der Weltwirtschaftskrise leiden.

FREITAG
04.03.2011
17.00 Uhr

Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen

Ort: Katholische Kirche St. Bonifatius, Am Weiher 29 und Katholische Kirche St. Thomas Maurus, Koppelstr 16

Am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen seit vielen Jahren in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag, der in diesem Jahr dem Land Chile gewidmet ist. Intensive Vorbereitungen zum jeweiligen Land und der Lebenssituation von Frauen fördern das bessere Verständnis über nationale und konfessionelle Grenzen hinaus. Mit der Kollekte werden Frauenprojekte auf der ganzen Welt gefördert.

Der Weltladen Osterstraße wird am Weltgebetstag in St. Bonifatius und St. Thomas Maurus mit Ständen vertreten sein. Dort können Sie viele interessante Produkte aus Chile kaufen.

FREITAG
11.03.2011
20.00 Uhr

Filmvorführung

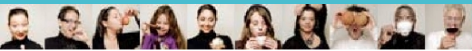
Ort: Weltladen Osterstraße, Osterstraße 171, Eintritt frei

Dokumentarfilm – Deutschland 2006

FSK: Freigegeben ab 6 Jahren – 94 Min.

Regie: Florian Opitz

An Hand von Beispielen aus mehreren Kontinenten werden die Folgen einer Privatisierung verdeutlicht, deren einziges Ziel eine Steigerung des Wirtschaftswachstums ist. Die betroffenen Menschen setzen sich auf ihre jeweils individuelle Art und Weise dagegen zur Wehr. Dem werden die Aussagen von Befürwortern von Privatisierungen in den Bereichen Wasser, Strom, Bahn, Gesundheit oder Bildung gegenüber gestellt.



Veranstaltungstipps - Fortsetzung

FREITAG
25.03.2011
20.00 Uhr

Greenwashing durch Internationale Konzerne

Informationsveranstaltung des Aktionszentrums 3. Welt e.V. mit integrierter Lesung.

Ort: Weltladen Osterstraße, Osterstraße 171, Eintritt frei

Refentinnen: Katrin McGauran, SOMO; Esther Schramm, Sprecherin

Katrin McGauran von der niederländischen Organisation SOMO wird zum Thema Greenwashing in transnationalen Unternehmen referieren. Die Sprecherin Esther Schramm liest zu dem Thema passende Passagen aus dem Buch „Ende der Märchenstunde“ von Kathrin Hartmann.

Vorschau April

MITTWOCH
06.04.2011
20.00 Uhr

Fairer Handel – Ausweg aus der Krise bei Arm und Reich

In der Veranstaltungsreihe „Zwischen Internationaler Finanzkrise und Fairem Handel“ des Aktionszentrums 3. Welt e.V.

Ort: Rudolf-Steiner-Haus Hamburg, Mittelweg 11-12, Unkostenbeitrag: 2 Euro

Referent: Christian Voigt, Süd-Nord-Kontor

FREITAG
08.04.2011
20.00 Uhr

Fair gehandelte Textilien: Rohstoffproduktion, Verarbeitung, Vermarktung

Produktinformation des Aktionszentrums 3. Welt e.V.

Ort: Weltladen Osterstraße, Osterstraße 171, Eintritt frei

Referentin: Alexandra Perschau, Diplom-Ökotrophologin



TIPPS Grün" ist in! Produkte verkaufen sich besser, wenn sie ökologisch, biologisch, klimafreundlich oder irgendwie nachhaltig sind. Auch Unternehmen haben einen besseren Ruf, wenn sie sich "grün" geben.

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1018266/Gruenes-Image-dank-cleverem-Marketing#/beitrag/video/1018266/Gruenes-Image-dank-cleverem-Marketing>

Gemeinsam für den globalen Turnaround. Utopia will den Dialogprozess über das Thema Nachhaltigkeit zwischen allen gesellschaftlichen Akteuren fördern und zu einem Motor des „grünen Wirtschaftswunders“ werden. Utopia widmet sich auch dem Thema Greenwashing.

www.utopia.de

Was ist eigentlich Fair? Einzelhandel und Fairtrade

Die IMPULSE Agentur für Projektentwicklung und Management berät und qualifiziert für das Projekt „FAIR KAUFEN. MEHR WERT. FÜR ALLE.“ Einzelhändler bei Beschaffung und Marketing rund um den Fairen Handel. Dieser prägnante Imagefilm soll Einzelhändler anregen, fair gehandelte Waren in ihr Sortiment aufzunehmen

http://www.youtube.com/watch?v=k7_JB7_Ommc

BÜCHER Ende der Märchenstunde. Wie die Industrie die Lohas und Lifestyle-Ökos vereinnahmt

Kathrin Hartmann, 384 Seiten, 16,95 EUR

Sie sind gebildet, vermögend und bestens gelaunt. Denn sie wissen, dass man durch qualitätsbewussten Konsum die Welt verbessert: Indem sie es sich richtig gut gehen lassen, retten die Lohas uns alle.

Ob die Welt auf diese Weise besser werden könnte, ist eine ganz andere Frage. Denn die Industrie hat die Kaufkraft und Meinungsmacht der Lifestyle-Ökos längst erkannt, die Werbung auf sie abgestellt und die Produktpaletten grün bestrichen. Dem Glauben, durch Konsum die Welt schmerzfrei verändern zu können, rückt Kathrin Hartmann mit hart recherchierten Fakten und bestechenden Analysen zu Leibe.

Grün, grün, grün ist alles, was wir kaufen. Lügen, bis das Image stimmt

Toralf Staud, 272 Seiten, 8,95 EUR

Plötzlich sind alle Klimaretter! Toralf Staud, Gründer des Internet-Blogs www.klima-luegendetektor.de, spießt kurzweilig und ironisch Dutzende Fälle von Grünfärberei auf – und stellt Unternehmen und Lobbyisten ebenso bloß wie Politiker.

Das »verlinkte« PDF

INFO Alle Links in diesem PDF können Sie direkt beim Lesen in diesem Dokument aktivieren. Die Links sind farblich hervorgehoben und erleichtern Ihnen so das Auffinden. Natürlich können Sie auch unsere [facebook](#)-Präsenz hierüber direkt erreichen, sofern Sie einen eigenen Facebook-Account besitzen.